



*Es war ein wunderschöner, angenehm warmer Frühlingssonntag. Mit einer Bekannten machten wir eine Wanderung rund um das schöne Schwarzenburg. Wie immer bei einer längeren Wanderung waren das Pick-Nick und eine Windjacke im Rucksack verstaut und meinen kleinen Feldstecher hatte ich in die Hosentasche gesteckt. Wir waren schon fast eine Stunde unterwegs, als wir zu einer idyllischen Waldhütte kamen.*

*Ein Schluck aus der Trinkflasche stärkte uns und ich musste noch hinter eine hohe Tanne zum Pinkeln. Weiter ging es dem wilden Schwarzwasser entlang und dann steil bergauf. Oben angekommen war es Zeit für die Mittagsrast. Wir fanden eine Bank die bei einem uralten Backhäuschen stand und machten es uns gemütlich. Ich griff in die Hosentasche, aber oh Schreck, mein Feldstecher fehlte. Wo nur hatte ich ihn verloren? Ich war richtig wütend auf mich! Warum habe ich nicht besser aufgepasst?*



*Trotz allem, das Pick-Nick schmeckte gut und der Rest der Wanderung verlief ohne weitere Probleme.*

*In der Nacht schlief ich nicht so gut, immer wieder fragte ich mich, wo nur habe ich meinen Feldstecher verloren? Etwa hinter jenem hohen Baum bei der Waldhütte? Am Montagnachmittag nahm ich mein Fahrrad und fuhr zu der Waldhütte. Vor der Hütte stand ein Traktor, am Boden lag eine Motorsäge und in der Hütte sass ein alter Mann beim Vesper. Er machte offensichtlich eine kurze Pause von der anstrengenden Waldarbeit. Ich grüsste den Alten, stellte mein Fahrrad ab und lief suchend zum besagten Baum. So sehr ich auch suchte, vom Feldstecher keine Spur. Also zurück zum Fahrrad. Als ich mich von dem alten Mann verabschieden wollte fragte er: „Suecheter öppe öppis“? „Ja“ sagte ich. Er „Öppe ä Feudstächer“? „Jo, a ganz a Chiliine“, erwiderte ich. „Öppe dä da“? Meine Freude könnt ihr euch wohl vorstellen. Also ich versprach dem Mann, dass ich morgen mit einer Flasche Wein als Finderlohn vorbeikommen werde. Als ich ihm Tags darauf die Flasche brachte war er hoch erfreut, betrachtete sie und meinte: „Wenn i jiz d' Fläsche ustriiche, de darf i de d' Motorsagi u dr Traktor nimme alah“.*

*Lieber Leser, liebe Leserin, wahrscheinlich sucht jeder von euch ab und zu nach Etwas. Es muss ja nicht zwingend etwas Materielles sein. Man sucht oft ohne Erfolg, wie ich den Feldstecher hinter dem Baum. Und dann bekommt man plötzlich das Gesuchte quasi geschenkt!*

*In diesem Sinne wünscht euch der Seniorenrat von Schwarzenburg ein gutes Neues Jahr. Er hofft, ihr findet im kommenden Jahr was ihr sucht!*

*Margrit und Hans-Jürgen*